



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXVI. Markgraf Johann gestattet dem Hans und Bethke Stavenow, Hebungen aus Dahwitz den Vorstehern des heil. Geistes zu Berlin zu verpfänden, am 9. Januar 1433.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

lehne daselbst, mit allen zeugehörigen vnd gerechtigkeiten vnd Inmassen dieselben guter vormals vnser lieber getruwer hennyng Malchow von vns vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu lehne Inne gehabt, befellen vnd genossen hat, vnde von deme nu dieselbin todeshalben an vns kommen vnd gefallen syn. Wir verkouffen vnd verlihen dem gnanten heyne pfule vnd allen synen rechten menlichen liebzlehnerben die obingeschrieben guter In obingeschriebener mafz, in crafft dieses briefes, Also das der gnante heyne vnde sine menliche liebzlehnerben dieselben guter nu furbas alle wege mehr, als offtle vnd dicke des noit gefehicht, von vns vnde der Marggraueschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehn haben, nemen, entpfahen vnd vns auch dauon halten vnd thun sollen, als manlehns recht vnd gewonheit ist etc. — Vnd Gebin Im des zu einem Inwitzer vnser libin getruwen hanfen von waldow Ritter. Czu orkunde mit vnserm anhangenden Ingefzigel uersigelt vnd Gebin zu Berlin, an der heiligen drier konige tage, Nach Cristli vnserz hern geburte vierzehnhundert Jar vnd darnach In den drey vnd driffzigsten Jaren.

Nach dem Schurmärk. LehnsCopialbuche XVI, 39.

LXVI. Markgraf Johann gestattet dem Hans und Bethke Stavenow, Gebungen aus Dahswitz den Vorstehern des heil. Geistes zu Berlin zu verpfänden, am 9. Januar 1433.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit diesem briefe fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen hanfen vnd Bethke Stavenow gegonnet, erlaubt vnd geulbort haben, das sie den vorstendern des heiligen Geistes zum Berlin vier schock geldes in dem dorffe dalewittz in den gewissen renten daselbst auff einen rechten widerkauff fur vierzig schock uerkauffen vnd uersetzzen mugen, gonnen, erlauben vnd vultborten in des auch in crafft diez briefs, mit vnserm anhangenden Infigel uersigelt vnd Geben zu Spandow, am nehten freitage nach der heiligen drierkuning tage, Anno M^o. CCCC^o. XXXIII^o.

Die obgeschriebene III schog geldes sollen sie wider losen in dreien jaren nach gebunge dieses briefs: da fur sein burgen heyne pful vnd Tile dobbirkow etc.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 52.

LXVII. Markgraf Johann beleihet die Gebrüder Garntäufer zu Berlin mit Besitzungen zu Bredereck, Gieselstorf und Beiersdorf, am 5. Dezember 1433.

Wir Johans, von gotes gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das wir den Erlamen vnsern lieben getrewen peter, Mathewfen vnd .orenzen, gebrudern, genant die Garnkewffer, czu Berlin wonhaftig, diese hirnachgeschriebenen guter, mit namen czu Bredereck ein vnd czweinczig stücke, czu geifelstorff sechzenhalb stück vnd etlich wuste hufen daselbst gelegen vnd auch czwen See fur II stück vnd czu Beyerstorff czwey stück, in gefampt czu einen rechten manlehen gelihen haben, mit allen nutzen, Renten,